

[please note that this is a courtesy translation. The official document is in English available [here](#)]

PRESSEMITTEILUNG

Brüssel, 23 November 2010

Eine Umfrage in Armenien gibt Aufschluss über das Image der OSZE und andere politische Belange in diesem Land

Heute haben die Europäischen Freunde Armeniens die erste jemals auf internationaler Ebene durchgeführte „komparative Meinungsumfrage in Armenien und Bergkarabach zu politischen Themen und Außenbeziehungen“ veröffentlicht. Die Umfrage in Armenien beinhaltet Fragen zu Armeniens interner Situation, zur Türkei, Bergkarabach, EU, OSZE und anderen internationalen Akteuren mit einer Relevanz für Armenien.

„Unsere Analyse liefert zum ersten Mal erstaunliche Befunde darüber, wie die internationale Gemeinschaft in Armenien wahrgenommen wird. Des Weiteren wird das gegenwärtige Misstrauen gegenüber der Türkei aufgezeigt, welches aus den türkischen Ratifizierungsproblemen der Annäherungsprotokolle resultiert. Darüberhinaus, sind die Armenier der Meinung, dass sich Ihr Land im Großen und Ganzen auf dem richtigen Weg befindet und unterstützen die Stärkung des Waffenstillstands in Bergkarabach. Konkret bedeutet das, dass die Scharfschützen abgezogen und internationale Beobachter herangezogen werden sollen.“, so der Kommentar von Andrew Cooper, CEO des Demoskopie Unternehmens Populus (www.populus.co.uk) mit Sitz im Vereinigten Königreich.

Hovannes Grigoryan, der CEO von IPSC (Institute for Political and Sociological Consulting, www.ipsc.am) und armenische Partner in dieser Studie fügte hinzu: „Die Daten, die wir durch diese Umfrage zusammengetragen haben, ermöglicht uns soziologisch hochinteressante Einblicke, die uns zuvor nicht zugänglich waren. Wir hoffen dass unsere Forschungsarbeit dazu beiträgt, Entscheidungsträgern und Medien verständlich zu machen wie Armenia zu diesen wichtigen politischen Fragestellungen stehen.“

„Es war für uns besonders überraschend festzustellen, wie wenig Wissen über die, für Armenien überaus wichtige, Minsk-gruppe vorhanden war. Die Umfrage zeigt außerdem die Unterstützung der armenischen Bevölkerung für Maßnahmen, die zu einer friedlichen Lösung im Karabach Konflikt führen und das damit in Verbindung stehende Misstrauen gegenüber Maßnahmen, die die Sicherheit der armenischen Bevölkerung beeinträchtigen könnten. Diese und andere Fragestellungen könnten für den OSZE-Gipfel in Astana von großem Interesse sein.“ schloss Dr Michael Kambeck, Generalsekretär von EuFoA.

Die Feldforschung für diese Umfrage wurde zwischen dem 15. und 18. Oktober 2010 durchgeführt und beinhaltet 1208 persönliche Interviews in allen Regionen Armeniens und eine Fehlerquote von 2,87%.



Nachfolgend finden sie die Zusammenfassung der Meinungsumfrage. Der umfassende Bericht inklusive der Unterhaltungen ist von heute an auf unserer Webseite www.eufoa.org zu finden.

Die Umfrage, die in Bergkarabach durchgeführt wurde, wird am Dienstag den 25. November 2010 veröffentlicht.

EuFoA freut sich Ihnen mitteilen zu können, dass Kommentare wie auch Hintergrundanalysen auf Englisch, Deutsch, Französisch Italienisch, Polnisch, Russisch und Armenisch zur Verfügung stehen. Die Mitglieder des Europa-Armenien Rats stehen unter Umständen auch für Kommentare/ Stellungnahmen zur Verfügung: für Nachfragen wenden Sie sich bitte an unser Sekretariat.

Für weitere Informationen über EuFoA oder den Europa-Armenien Rat, besuchen Sie bitte unsere Webseite: www.EuFoA.org.

Hochauflösendes Bildmaterial ist immer auf unserer Webseite zu finden und steht auch auf Anfrage zur Verfügung. Es kann mit der Referenz "Copyright: www.EuFoA.org" kostenlos verwendet werden.